

Entwicklung Tempelhofer Feld – Realisierung des Entwicklungs- und Pflegeplans Teilbereich Oderstraße

Protokoll zur Informationsveranstaltung zu Baumstandorten nahe Crashgate am 09.10.2018, 15 bis 17 Uhr

Gesprächsleitung

- Hr. Christmann, Büro Landschaft planen+bauen
- Fr. Jackson, Büro sinai



Hintergrund

Der Entwicklungs- und Pflegeplan für das Tempelhofer Feld (EPP) sieht für den Bereich nahe des Crashgates eine "Ergänzung der Bäume" vor. Diese Vorgabe hat das Landschaftsarchitektur-Büro Sinai in Form einer Planung für die Pflanzung von 13 Flurgehölzen konkretisiert. Darüber hinaus sollen am Südrand des THF 17 gespendete Obstbäume gepflanzt werden. Der Planungsstand für die Flur- und Obstgehölze wurde mittels farbiger Kanthölzer vor Ort visualisiert.

Die Planung wird im Zuge eines gemeinsamen Rundgangs mit den Teilnehmer*innen diskutiert. Die dabei geäußerten Diskussionsbeiträge werden im Folgenden wiedergegeben.

Entwicklung Tempelhofer Feld – Realisierung des Entwicklungs- und Pflegeplans Teilbereich Oderstraße

Protokoll zur Informationsveranstaltung zu Baumstandorten nahe Crashgate am 09.10.2018, 15 bis 17 Uhr

Diskussionsbeiträge

Allgemein

- Wann sollen die Bäume gepflanzt werden? Im Winterhalbjahr 2018/2019, vor Mai 2019
- Wildobstgehölze sollen gefördert werden(→ Verweis auf den Termin am Donnerstag, 11.09.2018 zur Pflanzung von Obstbäumen im Bereich Mitte)
- Aktive Teilnahme der Naturschutzbehörde an Veranstaltungen wie dem Rundgang erwünscht
- Wenn Bäume gepflanzt werden, dann soll es etwas Besonderes sein (Arten, Standort ...)
- Obsthochstämme benötigen einen Abstand von etwa 12m zueinander
- Wer kümmert sich um die Pflege? Bei Obsthochstämmen anfänglich Erziehungsschnitte alle zwei Jahre, später alle fünf Jahre Pflegeschnitte, Kulturpflanzen müssen gepflegt werden → um die gespendeten Obstbäume kümmert sich die WISAG um die Flurgehölze kümmert sich anfangs die Gartenbau-Firma, die sie gepflanzt hat (sog. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege), u.U. muss für die dauerhafte Pflege der Obstbäume eine externe Firma beauftragt werden
- Wer kümmert sich später um die Pflege der Bäume? Grün Berlin ist zuständig, Alternativvorschläge aus der anwesenden Gruppe: Baumpatenschaften, Bundesfreiwilligendienste nutzen, Workshops anbieten
- Sorten sollen innerhalb der Gruppen mehr gemischt werden (Obstgehölze), allerdings sollen immer 2-3 gleiche Sorten beieinander stehen (wegen der Bestäubung)

Flurgehölze am Crashgate

- Sortenauswahl:
 - o Flur- gegen Wildobstgehölze austauschen oder ergänzen
 - o Spitzahorn: Untersuchungen vom Pflanzenschutzamt beachten (Liste), Probleme mit den Stressfaktoren (Hitze, Trockenheit), wird nicht mehr empfohlen
 - o Traubeneiche: vermutlich sehr teuer → überdenken, von dem Geld könnte man mehr Bäume kaufen; Hintergrund: Qualität und Größe bestimmen den Preis
 - o Artenauswahl der Bäume ist eng gewählt → Artenspektrum erweitern
- 3er-Baumgruppen:
 - o Baumgruppen stehen zu eng, Kronen werden deutlich breiter, schränken sich gegenseitig im Wachstum ein, auseinanderziehen
 - o Die Gruppe am Picnic_Kiosk soll für die Sicht auf den Sonnenuntergang überdacht werden, evtl. auf einen Solitär reduzieren → Vorschlag für einen neuen Standort ist die inselartige Dreiecksfläche unmittelbar am Crashgate
- Standorte:
 - o Baum hinter dem Steinkreis (vom Crashgate aus gesehen) umsetzen, steht in der Sichtachse der Landebahn, versperrt die Sicht auf den Sonnenuntergang
 - o inselartige Dreiecksfläche unmittelbar am Crashgate bei den Planungen berücksichtigen (3-er Gruppe oder Solitär) → dort auch Lindenpflanzung denkbar, Fortführung der Lindenallee Oderstraße nördlich und südlich Crashgate
 - o (vom Picnic aus gesehen) hinterster Baum der Reihe am Wegesrand wirkt wie ein Fremdkörper → reinziehen zwischen die anderen Bäume der Achse oder einen Eyecatcher dort setzen (besondere Baumart)

Entwicklung Tempelhofer Feld – Realisierung des Entwicklungs- und Pflegeplans Teilbereich
Oderstraße

Protokoll zur Informationsveranstaltung zu Baumstandorten nahe Crashgate am 09.10.2018, 15 bis
17 Uhr

Obstgehölze Abschnitt 1**Obstgehölze Abschnitt 2**

- Fläche mit zwei Bäumen
 - o Beschattungsdruck durch die Platanen (& die Robinien auf dem angrenzenden Grundstück) → Obst braucht Sonne
 - o Sichtfenster ist eingeschränkt
 - o Nicht zu weit abseits von den anderen Bäumen setzen, Bestäubung könnte problematisch werden (Obstbäume möglichst in 3-5er Gruppen pflanzen)
 - o Standort: Bäume wurden von den Teilnehmern umgestellt, als neuer Standort wird das östlich angrenzende Fenster vorgeschlagen (jeweils in die Fluchten der Platanen, aber nicht nebeneinander)
 - Büro Sinai hat sich die Koordinaten des Vorschlags notiert
- Fläche mit drei Bäumen
 - o Platanen befreien → Obstbäume weiter in die Fläche reinziehen, spitzeres Dreieck bilden, mittig zwischen den Platanen anordnen (Abstand der vorderen zwei Bäume 12m, den Dritten mittig davon in der hinteren Flucht anordnen)
 - Büro Sinai hat sich die Koordinaten des Vorschlags notiert

Obstgehölze Abschnitt 3

- Sorten mischen
- Bäume mit 12m Abstand planen; Hintergrund: Empfohlener Abstand von Apfelbäumen auf Streuobstwiesen, andere Obstsorten können auch dichter angeordnet werden
- Bäume nach hinten versetzen (in eine Reihe), die Silhouetten der an der Böschungsoberkante angeordneten Obstbäume verschmelzen mit der „Skyline“
- Einen fünften Baum aus Abschnitt 4 entnehmen und hier ergänzen
- Im vorderen Bereich bleibt die Option offen später weitere Bäume anzupflanzen
 - Büro Sinai hat sich die Koordinaten des Vorschlags notiert

Obstgehölze Abschnitt 4

- Sichtachse von der Autobahn/ S-Bahn auf das Feld ist freizuhalten
- Einen Baum in den Abschnitt 3 verschieben (für die 5er Reihe), die restlichen drei Bäume im Dreieck vor den Platanen anordnen
 - Büro Sinai hat sich die Koordinaten des Vorschlags notiert